

Anamnese

Am Anfang der Diagnostik steht die Anamnese, bei der der Arzt Informationen über die aktuellen Beschwerden der Patientin, ihre Vor- und Begleiterkrankungen, den Menstrualzyklus, die Verhütungsmethode sowie Schwangerschaften und Geburten sammelt.

Inspektion der äußeren Genitalien & Spekulumuntersuchung

Bei der anschließenden Untersuchung auf dem gynäkologischen Stuhl reichen Pflegende dem Arzt Instrumente an. Zunächst inspiziert er die Vulva. Dann dehnt er mithilfe eines Spekulum (Spreizinstrument) die Scheide und inspiziert die Schleimhaut und das Sekret von Scheide und Portio. Im Rahmen dieser Spekulumuntersuchung

- untersucht der Arzt das Scheidensekret ggf. unter dem Mikroskop auf Erreger oder entzündungsbedingte Zellveränderungen,
- nimmt er ggf. Abstriche, um sie auf Erreger oder auf Krebszellen bzw. deren Vorstufen zu untersuchen,
- betrachtet er ggf. die Scheidenwände und die Portio mit einem Mikroskop, dem Kolposkop, das bis zu 40-fach vergrößert. Bei der Kolposkopie kann er Gewebeproben entnehmen (Knipsbiopsie).

Bimanuelle Tastuntersuchung

Dabei liegt eine Hand des Arztes auf der Bauchdecke der Frau und mit der anderen Hand tastet er die Scheide ab. Dabei kann der Arzt die Beschaffenheit, Lage, Größe und Beweglichkeit der Scheide, Gebärmutter und Eierstöcke beurteilen. Abschließend kann der Arzt auch noch den Raum zwischen Enddarm und Gebärmutter (Resistenz, Druckschmerzhaftigkeit) rektal oder rektovaginal abtasten.

Sonografie

Die inneren Geschlechtsorgane der Frau können vaginal oder transabdominal geschallt werden. Die vaginale Sonografie liefert exaktere und schärfere Bilder. Vor einer vaginalen Ultraschalluntersuchung sollte die Patientin die Harnblase entleeren. Für die transabdominale Sonografie dagegen sollte die Harnblase möglichst gefüllt sein. Üblicherweise bekommt die Patientin etwa eine halbe Stunde vor der Untersuchung 500 ml Flüssigkeit zu trinken.

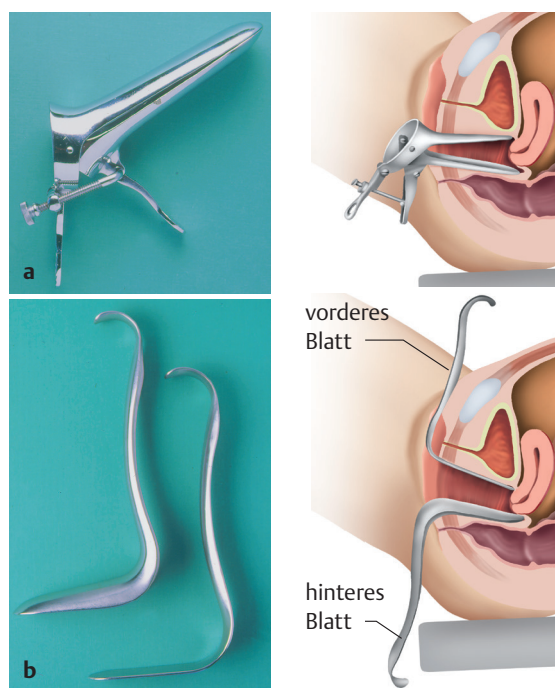
Abrasio uteri

Bei einer Abrasio uteri (Ausschabung oder Kürettage) trägt der Untersucher von der Vagina aus unter Spekulum-Sicht die gesamte obere Schicht der Gebärmutter Schleimhaut mit einer Kürette ab. Die Abrasio wird sowohl zu diagnostischen Zwecken – meist zum Ausschluss eines Karzinoms – als auch therapeutisch eingesetzt. Im ersteren Fall wird eine fraktionierte Abrasio durchgeführt, d. h., die Schleimhaut des Gebärmutterhalses wird getrennt von der des Gebärmutterkörpers entnommen, um sie bei der anschließenden histologischen Untersuchung auseinanderhalten zu können. Eine therapeutische Abrasio wird z. B. durchgeführt, um Schleimhautpolypen oder Plazentaresten zu entfernen. Die Patientin bekommt üblicherweise eine Vollnarkose. Der Eingriff kann ambulant durchgeführt werden. In diesem Fall sollte die Patientin wegen der Gefahr einer starken Nachblutung postoperativ einige Stunden überwacht werden.

Konisation

Bei der Konisation schneidet der Arzt von der Vagina aus einen kegelförmigen Gewebeabschnitt aus dem Gebärmutterhals heraus (z. B. mit einem Skalpell, einer Drahtschlinge oder einem Laser). Der Eingriff hat einen diagnostischen Zweck, wenn ein zytologischer Abstrich aus dem Gebärmutterhals einen auffälligen Befund gezeigt hat, und zugleich einen therapeutischen, wenn sich damit eine Krebsvorstufe (Dysplasie, Carcinoma in situ) im Gesunden entfernen lässt. Im Anschluss führt der Operateur eine Abrasio des restlichen Zervikalkanals durch, um auch eventuelle höher-sitzende Veränderungen festzustellen. Die Patientin bekommt üblicherweise eine Vollnarkose. Der Eingriff wird mitunter ambulant durchgeführt.

Spekula zur gynäkologischen Untersuchung.



a Einteiliges Entenschnabelspekulum (auch Selbsthaltespekulum genannt).
b Zweiblättriges Spekulum.

Abb. aus: Schewior-Popp S, Sitzmann F, Ullrich L. Thiemes Pflege. Thieme; 2017



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Listen Sie für die genannten Untersuchungen mögliche Indikationen – insbesondere hinsichtlich der Primärprävention – auf.
- 2 Leiten Sie sich im Rollenspiel zur Selbstuntersuchung der Brust an.
- 3 Was sind die pflegerischen Aufgaben bei der Mithilfe in der gynäkologischen Diagnostik?
- 4 Besonders schwierige Untersuchungssituationen liegen bei desorientierten Frauen oder bei Frauen nach Vergewaltigung vor. Was sind hier die Aufgaben des Pflegepersonals?